

Ute & Friedemann Rink



Wegbegleiter

WEGBEGLEITER

Ute und Friedemann Rink aus Bergneustadt sind nicht nur durch die unzähligen Kinderlieder, die in den letzten drei Jahrzehnten entstanden sind, bekannt. Beide sind vor allem eines: Vollblut-Liedermacher, was sie seit Jahren in ihren Duo-Konzerten quer durch Deutschland und jetzt mit Ihrem neuen Album „Wegbegleiter“ eindrücklich unter Beweis stellen. Das letzte Album des Duos „Ute & Friedemann“ erschien allerdings noch auf Langspielplatte und jetzt, 36 Jahre später, erklingen beide Stimmen und Gitarren noch (fast) genauso frisch und gestimmt wie damals. Man könnte meinen, Ute und Friedemann hätten nie eine Pause eingelegt.

Zwölf – davon 10 brandneue - Lieder im Folk-Pop-Country-Stil stellen Ute und Friedemann vor, die im eigenen Dachbodenstudio und im Studio ihres Sohnes und Produzenten Alexanders live eingespielt wurden. Und so klingt es auch: 100% authentisch! Zwölf Lieder, die man genau wie auf dem Album auch auf der Bühne präsentieren kann, ohne bombastische Arrangements oder einer Studioband im Hintergrund. Die Liedermacher nehmen mit ihrem neuen Album den Zuhörer mit auf eine kleine Zeitreise, wenn die Lieder gleichwohl zeitlos sind.

Mit „Mach was du am besten kannst“ präsentieren beide eine Version des bekannten Kinderliedes, die in erster Linie gar nicht an ein Kinderlied erinnert. „Da war so viel“ ist ein Lied aus der ersten LP von 1981, das Alexander nun feinfühlig mit einem Country-Folk-Arrangement unterlegt hat. „Kinderland“ ist ein mutmachender, aber auch ein etwas gesellschaftskritischer Song. Ute Rink hat die Gabe kostbare Erinnerungen, Gefühle und Eindrücke in wundervolle Geschichten zu verpacken, untermalt mit wunderbaren Melodien, wie z.B. in den Liedern „Feuerzangenbowle“ und mit einem Augenzwinkern in „Die ganze Welt geseh'n“. „Julie im Februar“ ist eine Wortspielerei, die der Enkeltochter Julie gewidmet ist, die im Februar geboren wurde. Etwas nachdenklich und melancholisch wird es mit „Herz auf der Reise“ und „Wohin fliegt die Zeit?“, letzteres erklingt mit einem leichten Bossa-Nova-Touch. Ein Markenzeichen von Ute und Friedemann Rink, was wie ein roter Faden durch das Album klingt, ist der mehrstimmige Gesang in ihren Liedern. Lieder, in denen sich viele Menschen, die sich in der „etwas fortgeschrittenen“ Lebensphase befinden wiedererkennen. Vielleicht wird eines oder mehrere davon auch dem einen oder anderen zu einem „Wegbegleiter“.

